

# INBETRIEBNAHME

**LEIDENFROST**  
POOLSYSTEMS



## 9.3 INBETRIEBNAHME

Bevor Sie Ihren LEIDENFROST Pool in Betrieb nehmen, sollte dieser entleert und gesäubert werden. Diese Hinweise gelten sowohl für die erstmalige Inbetriebnahme als auch für die Reinigung und Neufüllung im Frühjahr.

### ENTLEERUNG

Mindestens einmal jährlich sollte jedes Freibecken und Hallenbad komplett entleert und gereinigt werden.

Das Schwimmbecken keinesfalls entleeren, wenn der Grundwasserspiegel höher als der Beckenboden ist. Durch den Druck des Grundwassers können Risse im Beckenkörper auftreten oder das Schwimmbecken kann aufschwimmen und die Verrohrung beschädigen.

Am einfachsten ist ein zu hoher Grundwasserstand im Technischacht über die Ablaufvertiefung in der Bodenplatte festzustellen. Falls während der Entleerung der Grundwasserspiegel zu hoch ist, den Vorgang sofort abbrechen und das Pool unverzüglich wieder mit Wasser befüllen, um einen Gegendruck zu erzeugen.

Beim leeren Becken kann sich der Beckenboden in Folge von Temperatureinwirkung wölben. Dies ist normalerweise kein



Die Entleerung niemals ohne ständiger Kontrolle und auf keinen Fall bei geschlossener Eisdecke und tiefgefrorenem Boden vornehmen!

Grund zur Besorgnis, da sich der Beckenboden bei erneuter Befüllung wieder an die Bodenplatte anschmiegt.

Die Entleerung kann

- direkt über den Bodenablauf mittels freien Ablauf,
  - indirekt über den Bodenablauf mittels Filterpumpe oder
  - mittels Tauchpumpe (Empfehlung)
- erfolgen.

### GRUNDREINIGUNG

Von den Baumaßnahmen herrührende Betonreste auf der Beckenoberfläche sofort im feuchten Zustand abwachen und angetrocknete Rückstände mit Sanitärreiniger ohne kratzen säubern. Ebenfalls sofort zu entfernen sind Nägel und andere metallische Reste (z.B. Späne, Staub etc.).

Während der Entleerung reinigen Sie gröbere Verschmutzungen an den Beckenwänden und am Boden mit einem Besen.



Info für Unterfluranlagen: Um bei herabgesetztem Wasserspiegel ein Absinken der Lamellen zu vermeiden, ist die erste Lamelle mit Klammern zu versehen oder nach der Beckenreinigung beim Wasserfüllen in die Führung einzufädeln!

Graue oder weiß-gelbliche Ablagerungen bestehen meist aus Calciumcarbonat, das bei hohem Kalkgehalt und falschem pH-Wert ausfällt.

Eisen- oder Manganablagerungen zeichnen sich als braunes Eisenoxyd (Rost) bzw. schwarzes Manganoxyd in meist unregelmäßig geformten Flecken auf der Beckenoberfläche ab.

Kalk und metallische Ablagerungen mit einem sauren Beckenreiniger behandeln. Ruß- und Fettablagerungen werden mit alkalischen Reinigern entfernt. Je nach Reinigungsmittel werden diese unverdünnt oder verdünnt mittels Sprühflasche auf die befeuchteten Wände und den Boden aufgetragen und nach kontrollierter Einwirkzeit abgewaschen.

# INBETRIEBNAHME

Es ist ratsam, dabei Gummihandschuhe und -stiefel zu tragen! Unbedingt die Anwendungshinweise auf den Reinigungsprodukten befolgen!

## WEITERE PFLEGETIPPS

Die Gesamtreinigung des leeren Beckens kann mit sauren Reinigern, die auch Kalkschleier entfernen, vorgenommen werden.

- Keine scheuernden Schwämme oder Reinigungsmittel einsetzen, diese können die Beckenoberfläche zerkratzen.
- Nach gründlicher Reinigung kann die Beckenoberfläche mit einer speziellen Politur zusätzlich versiegelt werden. „Poolfinish“ entfernt letzte Schmutzreste und versiegelt die Oberflächenporen.
- Im Badebetrieb Schmutzränder oberhalb des Wasserspiegels nur mit speziellen Randreinigern entfernen, sonst sind Störungen im Filterbetrieb unvermeidlich.
- Die Anwendungs- und Sicherheitshinweise der Herstellerfirma der Reinigungsmittel sind unbedingt einzuhalten.

➔ Empfohlene Pflegeprodukte: siehe Beiblatt „Pflegeprodukte“.

## BECKENFÜLLUNG

Wir empfehlen die Wasserfüllung aus dem öffentlichen

Leitungsnetz, da dieses Wasser bereits vorbehandelt ist und der Trinkwasserverordnung entspricht. Brunnenwasser ist aufgrund der Beschaffenheit des Wassers meist ungeeignet und kann in Verbindung mit dem eingesetzten Desinfektionsmittel zu unkontrollierten Ausfällungen führen. Hierzu sind die unter Kapitel 8.1 angeführten Grenzwerte zu beachten. Um Kalk- und Metallablagerungen vorzeitig entgegenzuwirken, ist es empfehlenswert, unmittelbar nach der Beckenfüllung einen Härtestabilisator zu verwenden und den pH-Wert sofort einzustellen.

➔ Empfohlene Pflegeprodukte: siehe Beiblatt „Pflegeprodukte“.



Die Inbetriebnahme der Schwimmbadtechnik erfolgt laut den Bedienungsanleitungen der einzelnen Komponenten!

Vor der Befüllung alle Pumpendeckel und Ablaufschrauben schließen, Verschlussstopfen der Einlaufdüsen entfernen und alle Kugelhähne und Schieber in den Leitungen schließen. Das Becken nie unbeaufsichtigt füllen! Nach

dem Füllvorgang können alle Kugelhähne und Schieber auf Sommerposition (siehe Kapitel 10) gestellt werden und im Zuge dessen gleich auf Dichtheit überprüft werden.

Die Sandfilteranlage soll mit einem Rückspülvorgang (ca. 3 Minuten) in Betrieb genommen werden und erst dann auf Filterstellung geschaltet werden.

## WASSERPFLEGE

### AUF DEN PH-WERT KOMMT ES AN!

Voraussetzung für eine optimale Wasserpflege ist das sofortige Einstellen des pH-Wertes zwischen 7,0 – 7,6. Erst wenn diese Stellgröße im vorgeschriebenen Bereich liegt kann mit der weiteren Wasserpflege fortgesetzt werden (siehe Kapitel 9.2).

Die Handhabung und die Dosiermengen sind vom verwendeten Produkt abhängig!

## Empfohlene Pflegeprodukte und Reinigungsmittel\*

Kapitel	Thema	Produktempfehlung	Form	Gebinde	Anmerkung
9.3, Grundreinigung;	Kalkentfernung	B&S Schwimmbadreiniger	flüssig	Flasche/Kanister	für Grundreinigung
9.3, Grundreinigung;	Reinigungspolitur	MTS Poolfinish	flüssig	Flasche	zusätzliche Oberflächenbehandlung
8.1; 9.3, Beckenfüllung; 9.2, Frischwasserzusatz;	Kalk- und Metallablagerungen	BAYROL Calcinex	flüssig	Flasche	nach Erstbefüllung bzw. bei Ergänzungen zugeben; Verhindert Kalk- und Metallablagerungen;
8.1; 9.3, Beckenfüllung; 9.2, Frischwasserzusatz;	Kalk- und Metallablagerungen	DINOTEC Metal Ex	flüssig	Flasche	bei gefüllten Becken
8.2; 9.2, pH-Regulierung;	Granulat zum pH-Wert anheben	BAYROL pH-Plus	Granulat	Beutel/Eimer	für manuelle Dosierung
8.2; 9.2, pH-Regulierung;	flüssiges Konzentrat zum pH-Wert anheben	BAYROL pH-Plus	flüssig	Kanister	für automatische MRD
8.2; 9.2, pH-Regulierung;	Granulat zum pH-Wert senken	BAYROL pH-Minus	Granulat	Beutel/Eimer	für manuelle Dosierung
8.2; 9.2, pH-Regulierung;	flüssiges Konzentrat zum pH-Wert senken	BAYROL pH-Minus	flüssig	Kanister	für automatische MRD
8.2; 9.2, Wasserdesinfektion;	schnelllösliches Chlorgranulat	BAYROL Chlorifix	Granulat	Dose od. Eimer	für manuelle Dosierung
8.2; 9.2, Wasserdesinfektion;	schnelllösliche Chlortablette	BAYROL Chloriklar	kl. Tabletten	Dose od. Eimer	für manuelle Dosierung
8.2; 9.2, Wasserdesinfektion;	langsamlösliche Chlortablette	BAYROL Chlorilong	gr. Tabletten	Dose od. Eimer	für manuelle Dosierung
8.2; 9.2, Wasserdesinfektion;	flüssiges anorganisches Chlorkonzentrat	BAYROL Chloriliquid	flüssig	Kanister	für automatische MRD
8.2; 9.2, Wasserdesinfektion;	flüssiger Aktivsauerstoff	BAYROL BayroSoft	flüssig	Kanister	für automatische MRD
8.2; 9.2, Wasserdesinfektion;	Granulat-Kombination auf Basis Aktivsauerstoff	BAYROL Soft & Easy	Granulat	Doppelbeutel	für manuelle Dosierung
9.2, Algenverhütung;	Antialgen-Konzentrat	BAYROL Desalgin	flüssig	Flasche/Kanister	für manuelle Dosierung
9.2, Algenverhütung;	schaumfreies Antialgen-Konzentrat	BAYROL Desalgin Jet	flüssig	Flasche/Kanister	für manuelle Dosierung
9.2, Flockung;	Flockmittelkartusche für Sandfilter	BAYROL Superflock Plus	Granulat	Beutel	für manuelle Dosierung (für Sandfilter)
9.2, Flockung;	flüssiges Konzentrat für Kartuschenfilter	BAYROL Superklar	flüssig	Flasche	für manuelle Dosierung (für Kartuschenfilter)

Diese Empfehlungsliste setzt sich aufgrund der positiven Praxiserfahrungen mit diesen Produkten zusammen.

Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dient vielmehr als Orientierungshilfe. Änderungen vorbehalten.

\* ! Die Handhabung und Dosierung der angeführten Produkte muss laut Herstellerangaben durchgeführt werden. Grenzwerte lt. LEIDENFROST Bedienungsanleitung unbedingt einhalten !